

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 81 (1963)  
**Heft:** 40

## Vereinsnachrichten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

nen der dritten Lieferung gegeben. Die neu hinzukommenden Seiten sind an der gleichen Stelle mit dem Vermerk «III/1963» versehen. Ein grosser Teil hiervon befasst sich mit den radiologischen Verfahren. Hinsichtlich der magnetischen und elektrischen Verfahren wurde die Rissprüfung nach dem Potentialsondenverfahren neu aufgenommen, ebenso die Rissprüfung und Qualitätskontrolle mittels Förstersonde und Hallgeneratoren.

Als eines der wichtigsten Anwendungsgebiete der zerstörungsfreien Werkstückprüfung wurde dasjenige von Schweißverbindungen in seinen Grundlagen ausführlich dargestellt und zwar nach dem radiologischen, Ultraschall- und nach dem Magnetpulververfahren. Ein spezieller Abschnitt befasst sich mit der Anzeige und Bewertung von Schweißfehlern hinsichtlich Festigkeit. Weitere Abschnitte haben speziell die Prüfung der Schweißnähte im Kessel- und Behälterbau, sowie an Rohren und Rohrleitungen zum Gegenstand.

Der vorliegenden Lieferung ist wiederum ein Namens-, Sach- und Inhaltsverzeichnis beigegeben und zwar alle drei Lieferungen umfassend. Wertvoll wäre es, wenn nach Abschluss des vorzüglichen Werkes die Seiten fortlaufend nummeriert und diese Zahlen in den Zeichnissen aufgenommen würden, statt der dem jeweiligen Abschnitt zugehörigen Seitenzahlen.

Dr. R. V. Baud, Zürich

#### Neuerscheinungen

**Programmation Linéaire en Théorie des Constructions.** Par W. Prager. Mémoires du Centre d'Etudes, de Recherches et d'Essais Scientifiques du Génie Civil (C.E.R.E.S.), Liège 1962.

**Precipitazioni intense osservate fino al 1962 nel Ticino.** Von A. Rima. Estratto da «Numero unico» 1963 Scuola tecnica cantonale Tecnicum Lugano. 4 S. mit Abb. Lugano 1963, S. A. succ. a Natale Mazzuconi.

**Bulletin Annuel de Statistiques de Transports Européens 1961.** Treizième Année. Commission Economique pour l'Europe. 77 p. New York 1962, Nations Unies. Prix 4 Fr.

**Besondere Probleme des Schweizerischen Strassenbaues.** Von R. Ruckli. Vortrag, gehalten am 20. Sept. 1962 in Stuttgart an der Tagung der Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen. Sonderdruck aus «Strasse und Autobahn» Heft 10/1962. Kirschbaum Verlag, Bad Godesberg. 30 S.

#### Wettbewerbe

**Kirchgemeindehaus Thalwil** (SBZ 1963, H. 12, S. 195). Dieser Wettbewerb ist entschieden worden. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben. Die Projektausstellung im Gemeindehaussaal Thalwil ist geöffnet bis und mit 4. Oktober, jeweils 19 bis 21 h.

**Saalbau in Burgdorf** (SBZ 1962, H. 49, S. 836). Aus der Beurteilung der 21 eingereichten Projekte ging folgendes hervor:

1. Preis (5500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Schwarz, Gutmann & Gloor, Zürich
2. Preis (3700 Fr.) Fritz Bühler & Fritz Andres, Biel
3. Preis (3500 Fr.) Flurin & Pia Andry-Giauque, Biel
4. Preis (3300 Fr.) Lukas Niethammer, Burgdorf
5. Preis (3100 Fr.) E. R. Bechstein & H. Zesiger, Burgdorf
6. Preis (2900 Fr.) Dolf Schnebli, Agno

Entschädigung von je 1000 Fr.: Barben, Egger & Zulauf, Bern; Dubach & Gloor, Münsingen; F. Fischer & G. Weber, Basel; Robert Wyss, Bern.

Die Ausstellung in der Turnhalle des Sekundarschulhauses «Gsteighof» dauert vom Donnerstag, 3. Oktober, bis Montag, 14. Oktober, täglich geöffnet von 9 bis 22 h.

**Berufsschulhaus in Horgen.** Projektwettbewerb, veranstaltet durch die Schulpflege Horgen, Teilnahmeberechtigt sind die in den Bezirken Horgen und Meilen heimatberechtigten oder seit mindestens 15. Januar 1963 wohnhaften Architekten. Architekten im Preisgericht: Werner Frey, Zürich, Heiko Locher, Thalwil, Hans v. Meyenburg, Zürich. Ersatzmann ist Oskar Bitterli, Zürich. Für 5 bis 6 Preise stehen 20 000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Gewerbeschule mit 8 Schul-, 2 Demonstrations- und verschlie-

denen Nebenräumen. Werkjahr mit 5 Werkräumen. Kaufmännische Berufsschule mit 5 Schulzimmern und 4 weiteren Räumen. Berufsberatung 5 Räume. Allgemeine Räume: Vortragssaal, Aufenthaltsraum; Abwartwohnung; zahlreiche Neben- und Betriebsräume. Gedeckte und offene Plätze. Anforderungen: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:500, Perspektive, Berechnung. Fragenbeantwortung bis 15. Oktober, Abgabetermin 15. Januar 1964. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. auf dem Bauamt Horgen.

**Opernhaus in Madrid.** Teilnahmeberechtigt sind die diplomierten Architekten, die einem der UIA angeschlossenen Verband angehören. Termine: für die Einschreibung 15. Oktober, für Fragestellung 30. November 1963, für die Absendung der Entwürfe 31. März und für die Annahme der Entwürfe 16. April 1964. Erster Preis 3 Mio ptas, zweiter Preis 2 Mio ptas, dritter Preis 1 Mio ptas, je 100 000 ptas für zehn weitere Preise. Neben sieben spanischen wirken im Preisgericht die folgenden ausländischen Architekten: E. Boltenstern, Österreich, A. Jacobsen, Dänemark, G. Ponti, Italien, und P. Vago, Frankreich. Unterlagen (Kosten 2500 ptas) und Einschreibung bei Fundacion Juan March, Nunez de Balboa 68, Madrid.

#### Nekrologie

† Otto Meyer, dipl. Bau-Ing., S. I. A., G. E. P., von Rüdilingen SH, geboren am 31. August 1899, ETH 1923 bis 1927, seither bei der AG. Conrad Zschokke, Genf, zuletzt Chef der Abteilung für Preiskalkulation, ist am 16. Sept. 1963 in Gais, wo er zur Erholung weilte, gestorben.

† Hermann Hug, Bau-Ing. S. I. A., G. E. P., von Winterthur, geboren am 9. März 1881, Eidg. Polytechnikum 1899 bis 1904 mit Unterbruch, ist am 13. Sept. 1963 in seiner Heimatstadt gestorben, der er von 1906 bis 1947 als Stadt ingenieur gedient hatte.

† J. August Arter, Arch. S. I. A., ist am 20. Sept. 1963 in Herrliberg ZH in seinem 89. Lebensjahr von den Leiden des Alters erlöst worden.

† Edwin Stiefel, dipl. Masch.-Ing., S. I. A., G. E. P., von Zürich, geboren am 21. März 1889, ETH 1908 bis 1912, von 1927 bis 1954 Direktor des Elektrizitätswerkes Basel, ist am 21. Sept. 1963 nach kurzem Leid entschlafen.

#### Mitteilungen aus dem S. I. A.

##### S. I. A.-Normen Nr. 144 «Bedingungen und Messvorschriften für Hochbaukonstruktionen aus Stahl»

Für die S. I. A.-Normen Nr. 144 liegt ein revidierter Entwurf vor, welcher der Delegiertenversammlung des S.I.A. vom 14. Dezember 1963 vorgelegt werden soll. Die Mitglieder des S. I. A. haben Gelegenheit, den Entwurf vom Generalsekretariat des S. I. A., Beethovenstr. 1, Zürich 2, anzufordern und sich dazu zu vernehmen zu lassen. Der Vernehmlassungstermin läuft am 11. Oktober ab.

##### Z. I. A., Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Jahresbericht 1962/63

1. **Mitgliederbestand.** Im Berichtsjahr sind 83 Kollegen neu eingetreten, außerdem 11 weitere, die nach Rückkehr aus dem Ausland wieder in Z. I. A. eingetreten oder aus anderen Sektionen übergetreten sind. In andere Sektionen übergetreten oder als Einzelmitglieder im Ausland sind 16 zu verzeichnen, Austritte 3 und Todesfälle 18. Demzufolge hat sich der Bestand von 1330 Mitgliedern um 94 — 37 = 57 oder um 4,3 % auf 1387 vergrössert. Davon sind 549 Architekten, 439 Bau-Ingenieure, 179 Maschinen-Ingenieure, 126 Elektro-Ingenieure, 45 Kultur-Ingenieure, 17 Forst-Ingenieure und 32 von anderen Fachrichtungen.

2. **Delegiertenversammlung der Sektion.** Auf Wunsch verschiedener Delegierter wurde am 4. Dezember 1962 die Delegiertenversammlung des Z. I. A. durchgeführt. Als Gäste nahmen daran teil: A. Aegeuter, Basel, Dr. A. Voellmy, Zürich, und der Generalsekretär des S. I. A., Zürich. An der Versammlung orientierte A. B. Brun, Präsident der Z. I. A.-Titel-

schutzkommission, über die bisherige Entwicklung der Angelegenheit und über die weiteren Schritte, die vom Z. I. A. vorgesehen sind. G. Wüstemann gab die Ansichten des S. I. A. bekannt. Aus diesen Ausführungen sowie aus der Diskussion ging hervor, dass die Koordination der Bestrebungen des Z. I. A. und des S. I. A. vorhanden war, und dass im weiteren Vorgehen ebenfalls eine unité de doctrine bestand. Im weiteren orientierte der Präsident über die Beteiligung des S. I. A. an der Landesausstellung 1964, soweit dieses Thema an der vorangegangenen Präsidentenkonferenz vom 3. November 1962 in Bern zur Sprache gekommen war. Die anschliessende Diskussion ergab eine Zustimmung der anwesenden Delegierten zum geplanten Vorgehen des S. I. A. — Ein weiteres Traktandum betraf die Revision der Norm 118 «Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten». Der Präsident der Kommission für die Bearbeitung dieser wichtigen Normen, A. Aegeuter, orientierte die Anwesenden über das Zustandekommen dieser Norm und die Gründe, die zur derzeitigen Fassung geführt haben. In der Diskussion kamen verschiedene Bedenken zur Sprache. Die Abstimmung ergab jedoch eine Zustimmung unter der Bedingung, dass das Central-Comité die Kommission weiterbestehen lässt, die Aenderungsanträge prüft und, wenn sie gerechtfertigt sind, in einen neuen Entwurf einbaut. Dr. A. Voellmy als Präsident der Kommission für die Bearbeitung der Norm 107 für die «Prüfung unarmierter Betonrohre» referierte über die wesentlichen Punkte dieser Norm. Zu diesem Traktandum wurde die Diskussion nicht benützt. Das Budget wurde diskussionslos genehmigt.

3. Die Standeskommission setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen: Obmann: Dr. Markus Hottinger, Architekt; Mitglieder: Arnold von Waldkirch, Architekt, Hans Locher, Bau-Ingenieur; Ersatzmänner: Walter Groebli, Bau-Ingenieur, Hans von Meyenburg, Architekt. Es sind zur Zeit noch zwei auswärtige Fälle pendent.

4. Familienausgleichskasse des Z. I. A. (F. A. K.). Dem Jahresbericht des Präsidenten, Arch. E. Messerer, ist zu entnehmen, dass die Kasse im Jahre 1962 um 9 Mitglieder zunahm. Sie zählte am 1. Jan. 1963 302 Mitglieder. Im Jahr 1962 wurden für 1224 Kinder Zulagen in der Höhe von Fr. 210 125.65 ausbezahlt. Die erfasste Lohnsumme stieg um 15,8 % auf 35,3 Mio Franken. Es sei an dieser Stelle dem Präsidenten der F. A. K. für seine grosse und verdienstvolle Arbeit der aufrichtige Dank ausgesprochen.

#### 5. Vereinsversammlungen und Veranstaltungen.

17. Okt.: Hauptversammlung. Arch. A. Camenzind: «Orientierung und Betrachtungen über die Schweizerische Landesausstellung 1964 in Lausanne».
31. Okt.: Dr. Jakob Haller, Zürich: «Die Anwendung programmgesteuerter elektronischer Rechengeräte im Bau- und Maschineningenieur-Wesen».
14. Nov.: Prof. Dr. Ludwig Musil, Graz: «Die wirtschaftliche Bedeutung von thermischen Kraftwerken in der österreichischen Elektrizitätsversorgung als Beispiel für deren Einsatzmöglichkeit im Verbundbetrieb von wasserkraftreichen Ländern».
28. Nov.: Prof. Dr. Fritz Stüssi, Zürich: «Die Entwicklung der Wissenschaft im Brückenbau».
12. Dez.: Ing. Paul Haller, Zürich: «Schäden an Hochbauten».
9. Jan.: Prof. G. Schnitter, Zürich: «Reiseindrücke über Wasserkraftanlagen in Russland».
23. Jan.: Vizedirektor A. Spaeni, Zürich: «Projekt der Engadiner Kraftwerke».
- 6/ Febr.: Prof. Dr. Ernst Egli, Meilen: «Erinnerungen aus dem Orient».
20. Febr.: Ing. Michael Kohn, Zürich: «Wasser- und Entwicklungssprobleme in Israel».
6. März: Dr. Jürgen Joedicke, Stuttgart: «Schalenbau».
20. März: Vizedirektor F. Flatt, Zürich: «Neuere Entwicklungen im Dampfturbinenbau».
3. April: Schlussabend. Minister Prof. Dr. Carl J. Burckhardt, Vinzel: «Kalter Krieg im 17. Jahrhundert».

6. Komitee des Z. I. A. für Titelschutz. Zur wirkungsvolleren Verteidigung des Standpunkts des Z. I. A. in der Titelschutzfrage wurde ein Komitee mit folgender Zusammensetzung ins Leben gerufen: A. B. Brun, Präsident, E. F. Freytag, A. Huonder, K. Imbach, H. Leuch, E. Meier, K. Meyer, A. Neininger, H. von Schulthess. In drei Sit-

zungen, an denen das Generalsekretariat des S. I. A. durch G. Wüstemann und M. Beaud vertreten war, wurden die Massnahmen und Aktionen festgelegt. In zwei Aussprachen wurde der Standpunkt des Z. I. A. den Mitgliedern des Kantonsrates auseinandersetzt und damit aufklärend gewirkt. Der Präsident des Komitees hat ferner neben H. C. Egloff (Register) und K. Gloor (Ehemalige des Technikums Winterthur) den Standpunkt des S. I. A. vor der von Kantonsrat H. Rüegg präsidierten vorberatenden Kommission vertreten. In der wissenschaftlich-politischen Kommission der Freisinnigen Partei des Kantons Zürich fanden zwei Vortragsabende statt, an denen der verstorbene Direktor Dr. Locher (Winterthur) und der Motionär F. Störi (Wädenswil) den gegnerischen Standpunkt vertraten, wobei es unseren Referenten gelang, in improvisierten Gegenreferaten das Gleichgewicht wieder herzustellen. In verschiedenen Tageszeitungen wurden grundsätzliche Aufsätze veröffentlicht, die den Z. I. A.-Standpunkt zusammenfassten und ergänzten. Die Abstimmung im Nationalrat und die Einigung in Lenzburg sind die ersten Erfolge, zu denen dieses Komitee wesentlich beigetragen hat. Es sei an dieser Stelle im Namen des Vorstandes und der ganzen Sektion allen Kollegen, die sich im Rahmen dieses Komitees und auch außerhalb für unsere gemeinsame Sache eingesetzt haben, der Dank ausgesprochen.

7. Fachgruppe der Ingenieure der Industrie (F. I. I.). Der Vorstand der Sektion Zürich FII behandelte in 4 Sitzungen die laufenden Geschäfte, darunter die Neuwahl des Vorstandes. Herr H. von Schulthess wurde als neuer Präsident gewählt. Die Mitgliederzahl der Sektion beträgt 111. Im Berichtsjahr fanden zwei Diskussionsabende über die Thematik «Die arbeitspsychologischen Büros als Stellenvermittler» — Referenten Dr. H. Schwing, Dr. C. Halter, Dr. J. Bacher, A. B. Brun — und «Spezialistentum und Teamgeist» — Referenten Prof. H. Weber und Dr. K. Lautenbach — statt. Im weiteren wurden mit den F. I. I.-Sektionen Baden und Waadt die Fragen der Weiterbildung der Ingenieure behandelt und mit der Oberrealschule das Problem der Orientierung der Schüler über den Ingenieurberuf weiterverfolgt. Es ist der Eindruck entstanden, dass diese Orientierungen in verschiedenen Industriewerken bei der grossen Anzahl von Besuchern nicht mehr den gewünschten Einblick vermitteln können. Es wurde daher die Frage eines Ferienpraktikums aufgeworfen, was jedoch nur für Maschineningenieure und Elektroingenieure in Frage kommt und außerdem eine wohlorganisierte Betreuung erfordert, die nur von wenigen Grossfirmen persönlich übernommen werden kann. Zur Zeit steht das Problem noch in Diskussion, über dessen Lösung in einem nächsten Bericht Aufschluss gegeben werden kann.

8. Teilnahme des S. I. A. an der Expo 1964. An der Präsidentenkonferenz vom 3. Nov. 1962 referierte Ing. Gruner über die Konzeption der Expo und die Möglichkeiten der Vertretung des S. I. A. in den verschiedenen Sektoren «Hoch- und Tiefbau», «Landesplanung», «Mensch und Haus», «Kunst und Leben», «Strasse und Strassenverkehr», «Boden», «Wald und Wasser», «Energie». Bei den ersten drei Sektoren stellt sich die Frage einer finanziellen Beteiligung des S. I. A., da in den übrigen Sektoren die Industrie die gesamten Kosten übernimmt. Es wurde nun der Vorschlag Gruner über eine Beteiligung des S. I. A. in der Höhe von 200 000 Fr. und dessen Finanzierung diskutiert. Der Vorschlag des C.-C. über die Aufbringung dieser Summe wurde in der Delegiertenversammlung vom 15. Dez. 1962 genehmigt. Demnach ist folgende Finanzierung beschlossen worden: 1. Beitrag aus dem Vereinsvermögen 30 000 Fr., 2. 30 %iger Zuschlag auf den Verkaufspreis der Normen während der Jahre 1963 und 1964 120 000 Fr., 3. 10 %ige Erhöhung der Bürobeiträge während der Jahre 1963 und 1964 25 000 Fr., 4. Erhöhung der Mitgliederbeiträge 25 000 Fr. Demnach wurde dem C.-C. die Kompetenz erteilt, 200 000 Fr. auf die drei Gruppen der Expo zu verteilen.

9. Die Präsidentenkonferenz des S. I. A. fand am 3. Nov. 1962 in Bern statt. Sie diente der Vorbereitung der Delegiertenversammlung vom 15. Dez. Weiter kam das Verfahren bei der Aufnahme von neuen Mitgliedern zur Sprache, ebenso die Titelschutzfrage und die Teilnahme an der Expo 1964,

Wettbewerbsgrundsätze sowie die Fusion der Fachgruppe für Maschineningenieurwesen. In einem weiteren Traktandum wurden zwei Anfragen von Arch. H. Gübelin betreffend Honorarordnung für architektonische Arbeiten sowie betreffend Berücksichtigung der privaten Büros beim Bau der Nationalstrassen behandelt. Dr. Auer wies auf die Frage hin, ob der Bund bzw. die Kantone auf Grund der heutigen Gesetzgebung die freierwerbenden Forstingenieure von der Bewirtschaftung der Wälder ausschliessen kann.

10. *Tätigkeit des Vorstandes des Z. I. A.* Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Ernst Meier, Masch.-Ing., Präsident, Prof. Dr. Hans Leibundgut, Forst-Ing., Vizepräsident, Werner Stücheli, Arch., Quästor, Paul Haller, Bau-Ing., Aktuar, Anatole B. Brun, Elektro-Ing., Rudolf Brunner, Bau-Ing., Prof. Walter Custer, Arch., Otto Glaus, Arch., Robert Henauer, Bau-Ing., Dr. Markus Hottinger, Arch., Raoul Scheurer, Bau-Ing. Er befasste sich in 15 Sitzungen mit den ihm gemäss den Statuten zustehenden Geschäften. Die Aufnahme neuer Mitglieder, insbesondere von Nichtakademikern, beanspruchte wiederum viel Zeit. Die eingehende Prüfung jedes Aufnahme-Gesuches im Hinblick auf die Einhaltung der strengen Massstäbe einerseits sowie auf die Berücksichtigung der charakterlichen und beruflichen Qualitäten anderseits verlangte die volle Mitarbeit sämtlicher Vorstandsmitglieder. Der Einsatz des Z. I. A. gemeinsam mit anderen Berufsverbänden bei der Bildung der Stadtplanungskommission und der Wahl des Stadtplanchefs durch abgewogene Vorschläge führte zum Erfolg. Stadtpräsident Landolt bestätigte in einem Schreiben dem Vorstand die Ernennung des Stadtplanchefs sowie die Zusammensetzung der Stadtplanungskommission, die unter Berücksichtigung der Vorschläge des Z. I. A. erfolgt ist. Die Titelschutzfrage, die im abgelaufenen Vereinsjahr in eine kritische Phase kam, beschäftigte den Vorstand wie auch die Delegierten in besonderem Masse. Als schlagkräftiges Instrument zur Führung eines Offensivkampfes wurde eine Titelschutzkommission des Z. I. A. ins Leben gerufen. Ueber ihre Tätigkeit und deren Erfolg wurde unter Punkt 6 berichtet. Im weiteren beanspruchten den Vorstand folgende Geschäfte: Expertentätigkeit für Lehrlingswesen, Ausbildung baugewerblicher Zeichnerlehrlinge, Orientierung der Schüler im Hinblick auf die Berufswahl.

11. *Finanzielles*. Den Mitgliedern wurde die Jahresrechnung 1962/63 sowie der Voranschlag 1963/64 vor der Hauptversammlung vom 16. Oktober 1963 zugestellt. Dem Quästor, Arch. Werner Stücheli, sei hiermit für seine zuverlässige Amtsführung herzlicher Dank ausgesprochen.

\*

Ich möchte meinen Bericht nicht schliessen, ohne allen denjenigen, die im abgelaufenen Vereinsjahr dazu beigetragen haben, das Vereinsleben und den Zusammenhalt unserer grossen Sektion zu fördern, hier meinen besten Dank auszusprechen. Ich bin mir bewusst, welche Opfer sie auf sich genommen haben, um bei der heutigen beruflichen Belastung Zeit für den Z. I. A. zu finden. Gerade heute ist es für das Gedeihen des Z. I. A. wichtig, den Kontakt mit den Kollegen zu pflegen und so die Aufgaben und Anliegen unseres Vereins zu fördern. Insbesondere spreche ich den Mitarbeitern und den Mitarbeiterinnen des Generalsekretariates für die Betreuung der Z. I. A.-Belange meine Anerkennung und meinen Dank aus.

Last, but not least, sei meinen Kollegen im Vorstand für die kameradschaftliche und positive Zusammenarbeit und Unterstützung mein herzlichster Dank ausgesprochen. Ohne ihren Rat und ihre Tat wäre es mir nicht möglich gewesen, das anfallende Arbeitspensum des Vereinsjahres 1962/63 zu bewältigen.

Der Präsident des Z. I. A.: E. Meier, dipl. Masch.-Ing.

## Mitteilungen aus der G. E. P.

Groupement Lyonnais des Anciens Elèves de l'Ecole Polytechnique de Zurich

Cher Camarade,

Depuis longtemps nous avions sur notre programme une visite des Ateliers de la SAVIEM (Fabrication de car-

rosserie) à Annonay. Etant donné que cette usine ne travaille pas le Samedi, nous avons choisi, cette année, pour notre sortie, un Vendredi après-midi, en espérant que vous pourrez exceptionnellement, vous libérer et être des nôtres à cette manifestation, à laquelle les Dames sont, bien entendu, cordialement invitées. Voici le programme que nous avons arrêté: Rendez-vous: Vendredi 11 Octobre 1963 à 15 heures 15, devant l'entrée de la SAVIEM, route de Roanne à Annonay (Ardèche). (Annonay est à environ 1 heure ½ de route de Lyon. L'usine se trouve à la sortie d'Annonay, en direction de Bourg Argental).

La visite de l'usine sera suivie, cette fois, d'un Diner amical qui aura lieu à l'Hôtel Bellevue, Aux Roches de Condrieu (Isère), où nous vous donnons rendez-vous vers 19 heures 30. En partant d'Annonay, vous remontez la rive droite du Rhône jusqu'à Condrieu, où vous n'avez qu'à traverser le Rhône pour vous trouver Aux Roches.

Le Président: W. Kinzelbach, Ets Bally Camsat S. A., 90/102, Rue du 4 Août à Villeurbanne (Rhône), Tél. 84 83/31.

## Ankündigungen

### Neues Theater in Aarau

Die Bauverwaltung der Stadt Aarau veranstaltet vom 1. bis 20. Oktober 1963 im Rathaus des Städtischen Rathauses in Aarau eine Ausstellung von Studentenarbeiten über ein neues Theater auf dem freiwerdenden Kasernenareal in Aarau. Dr. H. Curjel, Zürich, hält einen Lichtbildvortrag über «Entwicklung und heutiger Stand der Theaterarchitektur» am Freitag, den 11. Oktober, 20 h im Museumssaal an der Feerstrasse in Aarau. Öffnungszeiten der Ausstellung: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 18 h, Freitag zusätzlich 20 bis 22 h, Montag geschlossen.

### Volkshochschule des Kantons Zürich

Im kommenden Wintersemester, das am 28. Oktober beginnt, bietet die Volkshochschule zahlreiche Vorlesungen aus technischen Gebieten: Naturwissenschaften und heutiges Weltbild (H. Heierli), Elektronische Datenverarbeitung (W. Schilling), Textilindustrie (K. Osterwalder), Wasserversorgung und Gewässerschutz (E. U. Trüeb, K. Wuhrmann, A. Hörl, E. Märki, R. Braun, R. Tanner), Technik des Verhandelns (F. Bernet), Stilkunde der Möbel (E. Briner), Das Bauamt I der Stadt Zürich (R. Welter, F. Wild, H. Steiner, R. Kappeler, A. Bettichen, P. Zbinden, G. Sidler, K. Oldani), Die Swissair (H. W. Hautle, M. Schuler, P. L. Zollkofer, E. Koch, E. H. Steyer, K. Meyer, H. Muser, H. Hofmann, E. Berthoni, H. Sommer, B. Staehelin). Programme und Einschreibungen im Sekretariat der Volkshochschule, Fraumünsterstrasse 27, Zürich 1, Tel. 051/23 50 73 (nach dem 5. Oktober erhöhte Gebühr).

### Talenterfassung und Nachwuchsförderung

Unter diesem Titel führt die Schweizerische Stiftung für Angewandte Psychologie am 18. und 19. Oktober 1963 im Auditorium Maximum der ETH in Zürich eine Tagung durch, die sich an Unternehmer, Personalleiter, Behörden, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände, Psychologen, Pädagogen und Berufsberater wendet. Sie wird die psychologische Seite des Nachwuchsproblems herausarbeiten, Erfahrungen aus der Betriebspychologie erörtern und praktisch verwertbare Ergebnisse anstreben. Nach einer Begrüssung durch den Präsidenten der Stiftung, Dir. F. Streiff (Beginn 10.15 h) spricht Dir. Dr. F. Hummler, Bern, über die wirtschaftspolitische und soziologische Seite des Nachwuchsproblems. Dann werden Fragen aus der Praxis behandelt. Am Nachmittag (Beginn 15.30 h) finden Panel-Diskussionen zur Talenterfassung statt. Die Referate vom 19. Oktober (Beginn 8.15 h) handeln vom Standort der Hochschule sowie von den Bestrebungen im Ausland und in der Schweiz. Schluss 12 h. Tagungsgebühr 30 Fr. Anmeldung bis spätestens 7. Okt. 1963 an das Sekretariat der Schweiz. Stiftung für Angewandte Psychologie, Plattenstr. 26, Zürich 7, wo auch Programme und Anmeldeformulare erhältlich sind.

### Vortragskalender

Jeudi, 10 octobre. Section Genevoise S. I. A. 20 h 30 à l'Athénée, Genève, assemblée générale extraordinaire. Conférence de M. Alfred Stucky, ancien directeur de l'EPUL: «Les temples de la Nubie égyptienne et le barrage d'Assuan».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.